Verhandlungsschrift Nr.9/1981

aufgenommen über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Perwang am Grabensee vom 30. Dezember 1981.

Anwesend: Bürgermeister Ludwig Renzl, als Vorsitzender,
Vizebürgermeister Johann Chocholaty,
Gemeindevorstandsmitglied Peter Renzl,
Gemeinderatsmitglied Josef Maier,
Alois Gangl,
Theresia Sulzberger,
Josef Vitzthum,
Ernst Daringer,
Franz Kainz,
Johann Kreuzeder,
Friedrich Voggenberger,
Stefan Kreuzeder,
Ersatzmitglied Peter Kappacher,
Schriftführer Gem.Sekr. Rudolf Rauscher.

Abwesend: Gemeinderatsmitglied Walter Winzl, entschuldigt.

Beginn der Sitzung: 19.30 Uhr.

Ort der Sitzung: Gemeindeamt (Sitzungszimmer).

Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung und stellt fest, daß
a) die Sitzung von ihm (dem Bürgermeister) einberufen wurde;
b) die Verständigung hiezu gemäß dem vorliegenden Zustellnachweis an alle Mitglieder des Gemeinderates unter Bekanntgabe der Tagesordnung am 21. und 28.12.1981 erfolgt ist;
c) die Beschlußfähigkeit gegeben ist.

Tagesordnung, Beratungsverlauf und Beschlüsse:

1./ Voranschlag für das Haushaltsjahr 1982.

Der Bürgermeister legt den Entwurf des Voranschlages für das Haushaltsjahr 1982 dem Gemeinderat vor. Dieser Entwurf wurde gem. § 76 Abs.2 Oö.GemO. 1979 in der Zeit vom 14. Dez. bis 30. Dez.1981 zur öffentlichen Einsichtnahme aufgelegt. Während der Auflagefrist wurden keine Erinnerungen gegen den Voranschlagsentwurf eingebracht. Der Bürgermeister gibt einen allgemeinen Überblick über den ordentlichen und außerordentlichen Haushalt und erklärt hiezu:
Die Hebesätze für das Haushaltsjahr 1982 wurden bereits in der Gemeinderatssitzung am 17. Dez. 1981 einstimmig beschlossen. Im Dienstpostenplan ist gegenüber dem Vorjahr keine Änderung eingetreten. Nur durch strenge Sparmaßnahmen konnte der Ausgleich im ordentlichen Haushalt erzielt werden. Erfreulich ist, daß die Einnahmen aus Gemeindesteuern und Ertragsanteilen im steigen sind. Besonders bei den Ertragsanteilen ist bedingt durch das gute Ergebnis der Volkszählung mit zusätzlichen Mehreinnahmen zu rechnen. Auf der Ausgabenseite ist allerdings ebenfalls eine beachtliche Steigerung der Pflichtausgaben eingetreten, was sich dadurch äußert, daß frei verfügbare Mittel nicht mehr zur Verfügung stehen. Der Vorsitzende ersucht den Schriftführer die Ansätze im ordentlichen Voranschlag durchzugehen, näher zu erläutern und allenfalls auftretende Fragen bei den einzelnen Posten näher zu erläutern. Nach Beendigung der Ausführungen des Schriftführers und Beantwortung der gestellten Fragen stellt der Bürgermeister den Antrag:

Genehmigung des ordentlichen Voranschlages 1982 in den
Einnahmen mit ..... S 3,554.000,--
und den Ausgaben mit ..... S 3,554.000,-- .

Für Ausgaben, die im Voranschlag zwar vorgesehen sind, die aber den Betrag von S 35.540,-- übersteigen, ist im Sinne der Bestimmungen des § 81 Abs. 3 Oö.GemO. 1979 die Bewilligung des Gemeindevorstandes erforderlich.
Der Dienstpostenplan wird festgesetzt mit:
1 Planstelle in Verwendungsgruppe C, Dienstklasse I - V
Vertragsbedienstete: Entlohnungs-Schema I 1
Entlohnungs-Schema II ..... 2 .
Der Höchstbetrag der Kassenkredite, die im Finanzjahr 1982 zur Aufrechterhaltung der Zahlungsfähigkeit der Gemeindekasse in Anspruch genommen werden dürfen, wird mit S 592.300,-- festgesetzt.
Die Abstimmung erfolgt durch Erheben der Hand.

Beschluß: einstimmig angenommen.

GRM.Ernst Daringer erklärt jedoch, mit der Veranschlagung von Mitteln bei der VAP 1-520-757 nicht einverstanden zu sein.

Zum außerordentlichen Haushalt ist zu sagen, daß bei den Vorhaben "Regulierung Berndorferbach" und "Straßenbauten" um Bedarfszuweisungsmittel zur Bedeckung angesucht wurde. Bei den Vorhaben "Ausbau Bade- und Campingplatz", "Ankauf eines Schneeräumgerätes" ,"Errichtung Sport- und Freizeitanlage" und "Schulungsraum Freiw. Feuerwehr" sind die aufsichtsbehördlichen Genehmigungen noch ausständig. Nach Einlagnen der Bewilligungen und finanzieller Bedeckung sollen die Vorhaben im Jahre 1982 weitergeführt bzw. begonnen werden. Die übrigen Vorhaben sollen ebenfalls mit Förderungsmittel abgedeckt werden.
Nach näherer Erläuterung der Vorhaben durch den Schriftführer stellt der Bürgermeister den Antrag:
Genehmigung des außerordentlichen Voranschlages in den
Einnahmen mit ..... S 1,339.600,--
und den Ausgaben mit ..... S 3,098.000,--,
Fehlbetrag somit ..... S 1,758.400,-- .
Die Abstimmung erfolgt durch Erheben der Hand.

Beschluß: einstimmig angenommen.

Nachdem die Tagesordnung erschöpft ist und weitere Anträge und Wortmeldungen nicht mehr vorliegen, schließt der Vorsitzende um 21.15 Uhr die Sitzung.

Der Vorsitzende:

Schriftführer:

Gemeinderatsmitglieder: